

Kontrolle zu bekommen sind, geschieht diese Umgestaltung
 der Lebensbedingungen des Menschen unkontrolliert,
 ungewollt. Da für jede hier etliche existierende Gesell-
 schaft die Anstrengung der Befreiung mit der Natur gegen die
 Bedingungen ihrer Reproduktion ist, erscheint das hier-
 nicht entwickelte Potential nicht als Resultat der
 Akkumulation von wissenschaftlicher Arbeit, sondern un-
 mittelbar nur als Instrumentarium. In der Wissen-
 schaft ~~wird~~ ~~gegenständliche~~ ~~Waren~~ ^{die} ~~erhielt~~ ~~das~~ ~~etwa~~
^{bei} ~~der~~ ~~Umkehrung~~ von ~~Ergebnissen~~, ~~die~~ ~~durch~~ ~~Verwen-~~
 dung als Ausgangsmaterialien für Synthesen, die
 als Waren über den Markt bezogen werden und die
 in ihrer Gegenständlichkeit nicht mehr als gegen-
 ständliche wissenschaftliche Arbeit erkannt werden.
 Daß die Gegenstände unmittelbar ~~aber~~ ~~da~~ ~~für~~ ~~das~~
 genommen werden, was sie die Sache aus nicht sind,
 gibt erst dem Argument der 'objektivistischen,
 empirischen Unschleisskriterium' seine - falsche - Plasti-
 zität. Durch die instrumentelle Verwendung von
 Resultaten voraussetzender Untersuchungen, durch die
~~Abhängigkeit~~ ~~technische~~ ~~Abhängigkeit~~ von ~~wissenschaftlichen~~
 Prinzipien ist jede Forschung über einen bestimmten
 Gegenstand verflochten in den gesamten Wissenschafts-
 prozeß, ohne daß das dem mit dem spezifischen
 Problem befaßten Wissenschaftler besuht sein muß.
 In jener Analogie dazu sind in der Technik
 ganz immer nur bestimmte Produkte der Resultat-
 ate der einzelnen Betriebe, aber über den
 Markt der Interaktionspunkte ist die Produktion